

## **EurActiv beschäftigt sich im Vorfeld des Frühjahrs-Gipfels mit Wissenschaft und Forschung**

Vom 5. bis zum 9. März 2007 wird EurActiv.com im Rahmen einer 'Special Week' eine Reihe von Artikeln über die Politik der EU im Bereich Wissenschaft und Forschung veröffentlichen.

Die Staats- und Regierungschefs der EU werden am 8. und 9. März 2007 in Brüssel zu dem jährlichen Frühjahrgipfel zusammentreffen, der sich mit Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Energiefragen befassen wird.

Das Wirtschaftswachstum ist zunehmend von der Forschung abhängig und viele Herausforderungen, wie der Klimawandel und der steigende Energieverbrauch, können nicht allein durch Maßnahmen auf nationaler Ebene bewältigt werden.

Bei dem Gipfel werden die Staats- und Regierungschefs sich voraussichtlich auf ehrgeizige Ziele für die Energie- und Klimapolitik einigen, unter anderem auf einen strategischen Technologieplan für Energie, der darauf abzielt, die Ausgaben der EU für Forschung und Entwicklung auf kohlenstoffarme Technologien auszurichten.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob die Strukturen der EU geeignet sind, um diesen Herausforderungen zu begegnen, und ob die Mittel zielgerichtet eingesetzt werden?

Zu den Themen der 'Special Week' gehören:

- Der Europäische Forschungsraum (EFR)
- Ein Interview mit Bertil Andersson, Präsident der Europäischen Wissenschaftsstiftung (EWS)
- Das Europäische Technologieinstitut (ETI)
- Der Strategische Technologieplan für Energie
- Gemeinsame Technologieinitiativen (GTI)

### **Medienkontakte:**

Christophe Leclercq, Herausgeber, Tel. +32 2 226 58 13, [publisher@euractiv.com](mailto:publisher@euractiv.com)

Willy De Backer, Chefredakteur, Tel. +32 2 226 58 14, [editor@euractiv.com](mailto:editor@euractiv.com)

Outi Alapekkala, zuständig für Wissenschaft und Forschung, 02 788 36 81, [science@euractiv.com](mailto:science@euractiv.com)

### **Hinweise für die Redaktion:**

EurActiv.com ist das führende privatwirtschaftliche Portal in Sachen EU-Politik. Mit über 225.000 Lesern im Monat („unique visitors“) der Hauptversion und insgesamt 475.000 Lesern („unique visitors“) im Monat (CIM-zertifiziert, Januar 2007) aller Versionen ist die Website ein wichtiges Hilfsmittel für die meisten Akteure (Institutionen, Wirtschaftsverbände, Nichtregierungsorganisationen, Think Tanks und andere), die zur Gestaltung der EU-Politik beitragen.

Das EurActiv-Netzwerk „CrossLingual“ wird gesponsert von: Total, Visa Europe und Shell.  
Die Hauptsponsoren des EurActiv-Portals sind: Cefic, Honeywell, Microsoft, DuPont, ExxonMobil, Oracle und Manpower.

Sponsoren einzelner Rubriken sind: ACE, Kellen Europe, UITP, Nike, OIF, DOW, Air France/FNAM, La Poste und SABMiller.

Unterstützer einzelner Rubriken sind: ETI, ING und KBC.

Zudem hat EurActiv über 60 inhaltliche Partner ('Content-Partner') (NGOs & Think Tanks) sowie ca. 500 Mitwirkende, die ihre Analysen und Stellungnahmen kostenlos zur Verfügung stellen. Diese werden unter Berücksichtigung der redaktionellen Unabhängigkeit aufgenommen. Einsendungen sind willkommen an: [editor@euractiv.com](mailto:editor@euractiv.com).

Die Inhalte von EurActiv können von anderen Medien umsonst wieder verwendet werden, wenn EurActiv als Quelle genannt wird und eine Kopie an [content@euractiv.com](mailto:content@euractiv.com) gesendet wird.